

Jordanien: Christlicher Autor wegen Islamkritik vor Gericht erschossen

Quelle: unzensuriert.at vom 26.09.2016



In Jordanien gewinnen extremistische Muslime immer mehr an Boden. Nun wurde ein Christ, aufgrund einer Karikatur, in der Hauptstadt Amman erschossen.

Foto: [young shahan / flickr \(CC BY 2.0\)](https://www.flickr.com/photos/youngshahan/)

Der christliche Autor und Publizist *Nahed Hattar* wurde am vergangenen Wochenende [in der jordanischen Hauptstadt Amman von einem radikalen Moslem erschossen](#). Hattar war auf dem Weg zu einem Gerichtsprozess gegen ihn. Der Vorwurf: *Islamkritik*.

Der Autor musste wegen Anti-IS-Karikatur sterben

Der Prozess wurde dem christlichen Autor und öffentlichen Unterstützer des syrischen Präsidenten *Bashar al-Assad*s gemacht, weil er über soziale Netzwerke eine Karikatur über den Islamischen Staat (IS) verbreitete.

- ◆ Darauf zu sehen ist ein Islamist mit zwei Frauen, der Gott um Getränke und Nüsse bittet. Der mit weißem Bart und goldener Krone gezeichnete Gott öffnet von außen den Vorhang und schaut in das Zimmer. Die Zeichnung trägt den Titel "*Gott von Daesh*" (Daesh ist eine abwertende Bezeichnung für Islamisten).

Viele Muslime in Jordanien sahen darin eine Beleidigung Allahs und der Autor wurde prompt wegen "*Beleidigung des Islams*" verklagt. Hattar beteuerte zwar, keine Muslime beleidigen zu wollen, wurde aber dennoch angeklagt.

Salafist erschoss Autor vor Gericht

Nach mehreren Todesdrohungen, auch von Seiten "liberaler" Muslime, gipfelte der Hass gegen den Christen schließlich in seiner Ermordung am Tag des Gerichtsprozesses. Ein geheimdienstlich bekannter Salafist namens *Riad Ismail A.* streckte den Autor mit drei Schüssen nieder. Der Salafist wurde verhaftet und gab bei der Einvernahme an, den Autor wegen der Karikatur erschossen zu haben. Was nun mit dem Täter weiter passiert ist unklar, ein mildes Urteil wird jedoch erwartet.

Die Familie des Christen erhebt nun schwere Vorwürfe gegen die Behörden. Der Gouverneur der Provinz, in welcher *Hattar* lebte, unternahm nichts gegen die Todesdrohungen, obwohl der Christ diesem eine Liste mit den Namen der drohenden Personen übermittelte.

Im aktuellen Unzensuriert-TV berichten sowohl ein geflüchteter Christ als auch ein Theologe der Hilfsorganisation "Open Doors" von der zunehmenden Christenverfolgung im Nahen Osten - Unzensuriert-TV:

► ***Exodus der Christen – Flüchten oder sterben*** → → →

Unzensuriert-TV 10: Exodus der Christen – Flüchten oder sterben



Zum Anschauen des Video auf das Bild klicken